

Streuobstwiese ‚Am Sonnenhang‘ lebt auf

Wurgwitzer pflanzen 20 Bäumchen und übernehmen Patenschaften

Zahlreiche freiwillige Helfer pflanzten im November insgesamt 20 Obstbäumchen auf einer Streuobstwiese in Freital-Wurgwitz. Alte sächsische Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten verjüngen nun den Altbaumbestand.

Als Bestandteil der ‚grüne Lunge‘ zwischen der Zöllmenerstraße und dem alten Bahndamm, ist die Obstwiese ein beliebter Erholungsort aber auch Wildtierparadies im ländlich geprägten Wurgwitz.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. setzte das Projekt in Zusammenarbeit mit den Anwohnern um. Die Bürgerinitiative zeigt, was mit ehrenamtlicher Arbeit bewegt werden kann. Die Maßnahmen wurden über die Förderrichtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) des Freistaates Sachsen finanziert.

Das versteckt liegende Biotop lag zuletzt brach. Seit 2018 erfolgte die schrittweise Revitalisierung der Fläche. Eine teilweise Entbuschung und die Sanierung der Altbäume schuf Platz für neues Leben. Die herbeigesehnte Pflanzaktion stellte für alle Beteiligten den Höhepunkt der Bürgerinitiative dar. Nun soll die knapp 5000 m² große Fläche einmal im Jahr beweidet werden. Interessierte Schäfer werden gebeten sich zu melden. Für geschäftiges Summen auf der Wiese sorgt ab dem kommenden Frühjahr eine Hobbyimkerin.



Die fleißigen Pflanzhelfer nach getaner Arbeit auf der Streuobstwiese in Freital-Wurgwitz